

Ich komm' daher ohn' allen Spott (Abendlied)

Aus einem Oratorium zu Ehren des Fürsten Johann Casimir, Herzog zu Sachsen

Text: aus ‚Relation von dem herrlichen Actu Oratorio‘ (1630)

Melchior Franck (* um 1579; † 1639)

[1] (♩ = 48)

Sopran

1. Ich komm' da - her ganz oh - ne Spott, ein' gu - ten A - bend
2. Ich will mich le - gen hier zur Ruh', hier hab' ich Raum, Schat -
3. Ich schei - de ab ganz oh - ne Spott, ein' gu - ten A - bend

Alt

1. Ich komm' da - her ganz oh - ne Spott, ein' gu - ten A - bend
2. Ich will mich le - gen hier zur Ruh', hier hab' ich Raum, Schat -
3. Ich schei - de ab ganz oh - ne Spott, ein' gu - ten A - bend

Tenor

1. Ich komm' da - her ganz oh - ne Spott, ein' gu - ten A - bend
2. Ich will mich le - gen hier zur Ruh', hier hab' ich Raum, Schat -
3. Ich schei - de ab ganz oh - ne Spott, ein' gu - ten A - bend

Bass

1. Ich k' - ten A - bend
2. Ich - ich Raum, Schat -
3. Ich - ten A - bend

musicalion
klicken für mehr

Hinweis: Original in F-Dur.

[5]

S.

geb' euch Gott. Die Sonn' den Tag hat heiß ge - macht, ge -
- ten da - zu; der Schlaf tut mir sehr aus der Not, ich
geb' euch Gott. Kom - men wir zu dem kühl - len Wein, ein

A.

— geb' euch Gott. Die Sonn' den Tag hat heiß ge - macht, ge -
- ten da - zu; der Schlaf tut mir sehr aus der Not, ich
— geb' euch Gott. Kom - men wir zu dem kühl - len Wein, ein

T.

geb' euch Gott. Die Sonn' den Tag hat heiß ge - macht, ge -
- ten da - zu; der Schlaf tut mir sehr aus der Not, ich
geb' euch Gott. Kom - men wir zu dem kühl - len Wein, ein

B.

geb' euch Gott. Die Sonn' den Tag hat heiß ge - macht, ge -
- ten da - zu; der Schlaf tut mir sehr aus der Not, ich
geb' euch Gott. Kom - men wir zu dem kühl - len Wein, ein

10

S.
 stor - ben wär' ich vor Ohn - macht, wenn ich soll'n län - ger lau - fen.
 leg' mich hin od'r bin bald tot, viel - leicht kann ich was träu - men.
 gro - ßes Glas wir schen - ken ein, woll'n auf Ge - sund - heit trin - ken.

A.
 stor - ben wär' ich vor Ohn - macht, wenn ich soll'n län - ger lau - fen.
 leg' mich hin od'r bin bald tot, viel - leicht kann ich was träu - men.
 gro - ßes Glas wir schen - ken ein, woll'n auf Ge - sund - heit trin - ken.

T.
 stor - ben wär' ich vor Ohn - macht, wenn ich soll'n län - ger lau - fen.
 leg' mich hin od'r bin bald tot, viel - leicht kann ich was träu - men.
 gro - ßes Glas wir schen - ken ein, woll'n auf Ge - sund - heit trin - ken.

B.
 stor - ben wär' ich vor Ohn - macht, wenn ich soll'n län - ger lau - fen.
 leg' mich hin od'r bin bald tot, viel - leicht kann ich was träu - men.
 gro - ßes Glas wir schen - ken ein, woll'n auf Ge - sund - heit trin - ken.

musicalion

klicken für mehr

Das Stück stammt aus einem Oratorium, das zu Ehren des Herzogs Johann Casimir zu Sachsen (1564-1633) geschaffen wurde. Dabei handelt es sich um eine Szenerie aus der Antike zum Thema "Griechen kontra Spartaner", auch religiös-kulturelle Differenzen sind darin thematisiert.

Aus demselben Werk stammt auch das weithin bekannte Liedlein "Kommt, ihr G'spielen".

Anm.: Die Strophenauswahl wurde aus insgesamt 80 (!) vorhandenen Strophen willkürlich getroffen.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ich komm' daher ohn' allen Spott \(Abendlied\)](#)

Komponist: [Melchior Franck](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Abendlieder

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein kurzweiliges Abendlied in der Vertonung für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: aus ‚Relation von dem herrlichen Actu Oratorio‘ (1630); aus einem Oratorium zu Ehren des Fürsten Johann Casimir, Herzog zu Sachsen.